

Kurioser Bruderkampf

Die Dritte gewinnt und verliert doch gegen die Zweite

Landesliga KA/PF · 11.10.2009 · KSF II-KSF III · Von Stefan Haas

Wenn ein Verein zwei Mannschaften in einer Klasse hat, so müssen diese in der ersten Runde gegeneinander antreten. Solche Begegnungen haben oft ihre eigenen Gesetze, da sie hauptsächlich von der Vereinsräson beherrscht werden. Man ist sich ja vorher schon im Klaren, wie der Kampf möglichst ausgehen sollte - insbesondere dann, wenn eine der beiden Mannschaften um den Aufstieg spielt: Sie hat dann nämlich nichts zu verschenken. Folglich bleiben einige Bretter unbesetzt oder werden mit schwächeren Spielern gefüllt. Die dadurch frei werdenden Kräfte können dann gewinnbringend in tieferen Mannschaften eingesetzt werden - vor allem dann, wenn diese auf jeden Punkt angewiesen ist. So geschah dann es auch heute (man lese hierzu den Bericht vom Spiel der vierten Mannschaft). Rudi meinte, man könne auswürfeln, wer Remis anbieten soll um den Mannschaftssieg der Zweiten zu sichern. Das hätte er mal tun sollen... Jedenfalls entstanden an den vier vorderen Brettern packende Kämpfe, wobei **Harald** am ersten Brett schon nach knapp drei Stunden ein Coup gegen **Rudi** gelang, indem er sich in der Mitte durchtänkte, den gegnerischen König ins Freie zog und dort nach Waidmannsart erlegte. Glücklicherweise konnte **Paul** bald darauf gegen **Carsten** gewinnen und somit den Mannschaftssieg sicherstellen. Die anderen Partien gingen dagegen bis in die sechste Spielstunde. **Michael** hatte gegen **Rolf** auf dem Königsflügel einen Bauern geopfert, um Spiel auf den schwarzen Feldern zu erhalten. Seine Rechnung ging aber nicht auf; zuerst tauschte er den starken Springer gegen einen Läufer, dann lehnte er auch noch zu Unrecht ein Remisangebot ab und verlor schließlich, weil es kein Dauerschach gab. **Reinhard**, der schon seit dem frühen Mittelspiel mit Qualität und Bauer weniger spielte, fand keinen Durchbruch gegen die solide Verteidigung von **Dieter** Tepper und verlor ebenfalls. Die dritte Mannschaft hatte also an den ersten drei Brettern gewonnen und somit gezeigt, dass mit ihr durchaus zu rechnen ist. Wer weiß, wie

unsere beiden Mannschaften in Bestbesetzung gegeneinander abgeschnitten hätten!?

1	Landesliga KA/PF			11.10.2009	
	Karlsruher SF 1853 II	1918	5-3	Karlsruher SF 1853 III	1826
1	Müller, Rudolf	2117	0-1	Klingenberg, Harald	1915
2	Arlt, Reinhard	2086	0-1	Tepper, Dieter	1895
3	Spieker, Michael	2041	0-1	Wermuth, Rolf-Dieter	1805
4	Zimmermann, Paul	2045	1-0	Dege, Carsten	1690
5	Scheynin, Julia	1957	+/-	Kampflos	
6	Dr. Geibel, Roland	1803	+/-	Kampflos	
7	Dr. Baum, Michael	1730	+/-	Kampflos	
8	Berger, Jürgen	1563	+/-	Kampflos	